

Inhalt

Vorwort zur 4. Auflage	12
Vorwort zur 3. Auflage	13
Vorwort zur 2. Auflage	14
Vorwort zur 1. Auflage	15
Lernziel	16
A. Verwertung der Masse	17
I. Beschlüsse zur Tätigkeit des (vorläufigen) Verwalters.....	18
1. Das Eröffnungsverfahren	18
2. Das eröffnete Verfahren.....	19
3. Gläubigerautonomie, § 157 InsO	19
II. Die sofortige Besitzergreifung	20
1. Inbesitznahme der Gegenstände des schuldnerischen Vermögens.....	20
a) Sachen, § 148 Abs. 1 InsO.....	20
b) Forderungen und Rechte	21
2. Aufzeichnung des Schuldnervermögens	21
III. Entscheidungsalternativen	21
1. Handlungsmöglichkeiten.....	21
a) Liquidation	21
b) Verwertung durch Insolvenzplan	22
c) Verwertung durch übertragende Sanierung	23
d) Vergleich der Alternativen.....	23
2. Gegenseitige Verträge	24
3. Eigentumsvorbehalt	26
4. Folgen	26
5. Weichenstellung im vorläufigen Verfahren	26
IV. Genehmigung von Verwertungsmaßnahmen durch Gläubigerversammlung oder Gläubigerausschuss	27

1.	Besonders bedeutsame Rechtshandlungen	27
	a) Zustimmung Gläubigerausschuss/ Gläubigerversammlung.....	28
	b) Rechtsgeschäfte von besonderer Bedeutung.....	29
	c) Regelbeispiele des § 160 Abs. 2 InsO.....	31
2.	Unterrichtungspflicht	33
3.	Gerichtliche Untersagung der Rechtshandlung	34
4.	Veräußerung des Unternehmens an „Insider“	35
5.	Betriebsveräußerung unter Wert.....	37
V.	Zeitpunkt der Verwertung	39
	1. Veräußerung oder Stilllegung vor dem Berichtstermin	39
	2. Veräußerung oder Stilllegung vor dem Berichtstermin im Detail	40
	a) Voraussetzungen	40
	b) Schutz der Interessen der Gläubiger	41
	c) Stilllegung	41
	d) Fortführung kein Selbstzweck.....	42
	3. Aussetzung der Verwertung bis zum Berichtstermin..	43
	a) Gläubigerautonomie	43
	b) Gründe einer Stilllegung	44
	c) Antragsbefugnis des Schuldners	44
VI.	Verwertung nach § 159 InsO	46
	1. Keine gesetzliche Typisierung der Verwertungsformen	47
	2. Einschaltung von Verwertern	47
	3. Verwertungsmaßnahmen	47
	4. Verwertung von Grundstücken.....	48
	5. Spekulationsverbot.....	49
VII.	Haftung der Masse und des Insolvenzverwalters.....	49
	1. Gewährleistung, §§ 434 ff. BGB.....	49
	2. Haftung der Masse	50
	3. Gewährleistungsausschluss.....	50
	a) Allgemeines	50
	b) Unternehmenskauf, § 453 Abs. 1 BGB.....	51
VIII.	Die Freigabe	52
	1. Freigabearten.....	53

2. Freigabe an den absonderungsberechtigten	
Gläubiger	54
IX. Verwertung von Gegenständen, an denen	
Absonderungsrechte bestehen	57
1. Übersicht.....	57
a) Verwertungsbefugnis des Insolvenzverwalters	
bzw. des eigenverwaltenden Schuldners	57
b) Sachgründe des Kostenbeteiligungsmodells	58
2. Verwertung grundpfandrechtsbelasteter	
unbeweglicher Sachen	59
a) Konkurrierende Verwertungsbefugnisse von	
Grundpfandgläubiger und Verwalter.....	59
b) Stellung des Insolvenzverwalters	60
3. Nutzung und Verwertung beweglichen	
Sicherungsgutes durch den Insolvenzverwalter	63
a) Ausschließliche Verwertungsbefugnis des	
Insolvenzverwalters	63
b) Mitteilungspflichten des Insolvenzverwalters	64
4. Voraussetzungen des Verwertungsrechts des	
Insolvenzverwalters	67
a) Besitz.....	67
b) Eigentumsvorbehaltsware	67
c) Mittelbarer Besitz.....	67
5. Verwertung durch Gebrauch des	
Nutzungspotentials der Sicherungsgegenstände	
für die Masse durch den Insolvenzverwalter	68
6. Verzinsung der Forderung bei Verzögerung der	
Verwertung der Sicherungsgegenstände durch den	
Insolvenzverwalter	70
7. Anspruch des Absonderungsberechtigten auf	
Erlösauskehr.....	73
8. Verfahrenskostenbeiträge der gesicherten	
Mobiliarpfandgläubiger	73
a) Voraussetzungen.....	73
b) Berechnung der Höhe der Feststellungs- und	
Verwertungskosten (ohne Dreifachumsatz)	76

9. Keine Masseverwertung durch den vorläufigen Verwalter im Eröffnungsverfahren	77
X. Sonderfälle der Verwertung	78
1. Massezugehörige Immobilien	78
2. Notverkäufe, insbesondere: verderbliche Waren	78
3. Minderheitenschutz durch das Insolvenzgericht	78
 B. Rechtsstreitigkeiten zur Feststellung der Haftung der Masse und zur Feststellung des Rechts der Gläubiger auf Beteiligung an der Teilungsmasse	 80
I. Aktivprozesse	81
1. Grundsatz	81
2. Bindung des Verwalters an die Prozesslage	82
II. Passivprozesse des Schuldners	83
1. Forderungen der Insolvenzgläubiger, § 87 InsO	83
2. Vollstreckungsverbot, § 89 InsO	83
3. Feststellungsklagen gemäß §§ 179 ff. InsO	84
4. Grenzen des Ausschlusses von Leistungsklagen	85
5. Schicksal des unterbrochenen Rechtsstreits nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens	86
6. §§ 87 ff. InsO in der Eigenverwaltung	86
III. Abgrenzung Aktiv- oder Passivprozess	86
IV. Schuldenmassestreitigkeit	87
 C. Verfolgung von Insolvenzforderungen	 89
I. Forderungsanmeldung	89
1. Berechtigte	90
2. Verfahren	91
a) Form und Frist	91
b) Der Anmeldung beizufügende Unterlagen	91
c) Betrag und Schuldgrund	92
3. Unerlaubte Handlungen	93
II. Die Insolvenztabelle	94
1. Funktionen	94
2. Verfahren	96
3. Prüfungstermin	97
III. Feststellung der Forderung	98
1. Widerspruchslose Aufnahme zur Tabelle	98

2. Rechtsfolgen des Widerspruchs	99
3. Feststellungsprozess	99
a) Insolvenzfeststellungsklage.....	99
b) Prozessuale Fragen	100
c) Antrag und Urteil	100
d) Richtiger Beklagter	100
e) Verpflichtung des Insolvenzgerichts zur Erteilung eines Tabellenauszugs	102
4. Klageantrag in Form der Forderungsanmeldung	102
5. Streitwert.....	103
6. Rechtskraft.....	104
7. Kostenerstattung.....	105
8. Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen	105
D. Abschlagsverteilungen	106
I. Abschlagsverteilungen bei Vorhandensein barer Masse	106
II. Abschlagsverteilung im Insolvenzplanverfahren	108
III. Führung des Verteilungsverzeichnisses.....	109
IV. Veröffentlichung	111
1. Gesetzliche Regelung	111
2. Bekanntgabe des Vermögensverzeichnisses und des Vergütungsbeschlusses.....	112
V. Berücksichtigung bestrittener Forderungen bei Abschlagsverteilungen	113
VI. Berücksichtigung bestimmter absonderungsberechtigter Gläubiger	114
1. Teilnahme an der Verteilung „nur für den Ausfall“	114
2. Frist.....	115
3. Folgen der Fristversäumung.....	115
4. Pflichten des Verwalters zur Berücksichtigung des Ausfalls bei Eigenkenntnis	116
VII. Berücksichtigung auflösend/aufschiebend bedingter Forderungen.....	116
VIII. Nachträgliche Berücksichtigung	117
IX. Festsetzung des Bruchteils	118
X. Vorabbefriedigung einzelner Gläubiger.....	119
XI. Mitteilung des Bruchteils an den Gläubiger.....	120

XII. Einwendungen gegen das Verteilungsverzeichnis;	
Änderung des Verteilungsverzeichnisses	121
1. Gesetzliche Regelung	121
2. Frist	122
3. Verfahren	123
E. Schlussverteilung	124
I. Beendigung der Verwertung	124
1. Keine Berücksichtigung des laufenden Einkommens des Schuldners	124
2. Unverwertbare Gegenstände	125
II. Zustimmung von Insolvenzgericht und Gläubigerausschuss	125
III. Schlussverzeichnis	126
1. Insolvenzgerichtliche Zustimmung	128
a) Beschluss	128
b) Widerruf	128
2. Schlussverteilung ohne insolvenzgerichtliche Zustimmung	128
IV. Schlusstermin	129
1. Verfahren	129
2. Verbindung mit dem Termin zur Nachprüfung	129
3. Beschlussfassung	130
a) §§ 74 ff. InsO	130
b) Keine materiellen Einwendungen gegen die festgestellten Forderungen	130
c) Beschlüsse wegen nicht verwertbarer Gegenstände	131
d) Fristen	131
4. Präklusion	134
5. Keine Entlastung des Insolvenzverwalters	134
V. Hinterlegung zurückbehaltener Beträge	135
VI. Überschuss bei der Schlussverteilung	136
F. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	137
I. Nachtragsverteilung	137
II. Nachinsolvenzliche Rechte der Insolvenzgläubiger	137

G. Die Abwicklung masseunzulänglicher Insolvenzverfahren.....	140
I. Problemstellung	140
II. Massebedürftigkeit (Massearmut i.e.S.).....	142
1. Einstellung des Insolvenzverfahrens durch das Insolvenzgericht.....	143
2. Einstellung von Maßnahmen der Masseverwertung oder Fortsetzung der Masseverwertung durch den Insolvenzverwalter	143
3. Massekostenvorschüsse zur Abwendung der Verfahrenseinstellung	144
III. Masseunzulänglichkeit	144
1. Unterschied zur fehlenden Kostendeckung	144
2. Verfahren	145
3. Rechtsfolgen aufgrund der Anzeige der Masseunzulänglichkeit.....	147
a) Keine Einstellung des Verfahrens	147
b) Das Verteilungsprinzip des § 209 InsO	148
c) Vollstreckungsverbot	148
d) Konkretisierung bei Anordnung der Eigenverwaltung.....	149
e) Fortdauer der Pflichten und Befugnisse des Insolvenzverwalters	149
f) Beschränkung der Aufrechnungsbefugnis der Massegläubiger	149
g) Verteilungsverfahren	150
IV. Rechnungslegung	150
V. Einstellung des Verfahrens	151
VI. Nachtragsverteilung	152
1. Problemstellung.....	152
2. Judikatur des BGH	152
Literaturverzeichnis	155
Monografien und Lehrbücher	155
Kommentare und Handbücher	157
Zeitschriften.....	158